

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

554 (29.11.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Stiefel- und Kammstraße- Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Halbjährlich M. 4.20
Jährlich M. 8.00
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg.
Erhöhte Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Kolonialsäle 25 Pfg.
die Reklamsäle 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Diergarten.
Chefredakteur Albert Herzog
gleichzeitig verantwortlich für
Politik und allgemeinen Teil,
Verantwortlich für Chronik
und Residenz E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
33000 Cpl.
gedruckt auf 8 Brollings-
Rotationsmaschinen
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 554. Karlsruhe, Dienstag den 29. November 1910. Telefon-Nr. 86. 26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Einweihung der Technischen Hochschule zu Breslau.

(Teil. Bericht.)
Breslau, 29. Nov. Heute fand hier selbst, unter persönlicher Anteilnahme des Kaisers, die Weihe der hier errichteten neuen Technischen Hochschule statt. Aus Anlaß der Eröffnung derselben hatte die Stadt Breslau für gestern schon über 400 Einladungen zu einem Empfangsabend im Rathaus ergehen lassen. Die Gäste wurden von Oberbürgermeister Dr. Bender begrüßt. Außer den sämtlichen Mitgliedern der städtischen Körperschaften waren u. a. anwesend die Minister von Trost zu Solz und Sadow, der Rektor der Technischen Hochschule, der Vorkörper der Technischen Hochschule, der Rektor der Universität, verschiedene Professoren usw.
Der Kaiser traf heute vormittag 11 Uhr 25 Minuten hier ein und begab sich im offenen Automobil über die neue Kaiserbrücke nach der Technischen Hochschule. Der ganze Weg war von einer Menschenmenge dicht umfäumt, die dem Kaiser begeisterte Ovationen darbrachte. Die Weihefeier selbst nahm einen erhebenden Verlauf. Bei der Einweihung hielt der Kaiser in der Aula folgende Rede:
Ansprache des Kaisers:
„Die mir besonders am Herzen liegenden Bestrebungen, das technische Bildungswesen seiner hohen Bedeutung für die Zukunft des deutschen Vaterlandes entsprechend zu heben und auszugestalten, haben durch verständnisvolles und opferbereites Zusammenwirken aller daran interessierten Kreise, Behörden und Körperschaften zu einem weiteren glücklichen Erfolge geführt. Reife Freude erfüllt mich, daß es mir vergönnt ist, heute der zweiten unter meiner Regierung gegründeten Technischen Hochschule persönlich die Weihe zu geben.
In diesem Bau, der selbst ein stattliches Denkmal technischen Könnens bildet, sollen Wissenschaft und Technik in harmonischer Vereinigung eine neue würdige Arbeitsstätte finden. Die innige Beziehung der technischen Wissenschaft und der Industrie ist von Jahr zu Jahr deutlicher in der Erscheinung getreten. Nicht zufällig läuft der gewaltige Aufschwung unseres industriellen Lebens mit der fortschreitenden Entwicklung des technischen Schulwesens in Deutschland parallel. Vorüber sind die Zeiten, in denen für den Ingenieur im wesentlichen die Schule der Praxis genügt. Wer den hohen Anforderungen der Technik in unseren Tagen gewachsen sein will, muß mit dem Rüstzeug einer gediegenen wissenschaftlichen und technischen Bildung in den Kampf des Lebens treten.“
Wie wenige Provinzen der Monarchie zeichnet sich Schlesiens mit seiner hochentwickelten Industrie und seinem umfangreichen Berg- und Hüttenwesen durch Gemütsstärke und Unternehmungsgeist aus. Eisen und Kohle sind ergiebige Quellen seines Wohlstandes. Spindel und Webstuhl werden seit Jahrhunderten von fleißigen Händen der schlesischen Bevölkerung bebaut. In Schlesiens Hauptstadt sind daher die Vorbedingungen für ein erprobtes Wirken der Technischen Hochschule in reichem Maße vorhanden und folgerichtig war der Wunsch von Stadt und Land, neben der ehrwürdigen Leopoldina eine solche Anstalt gegründet zu sehen. Indem ich die Provinz und ihre Hauptstadt zur Erfüllung dieses Wunsches von Herzen beglückwünsche, spreche ich zugleich allen, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, meinen königlichen Dank aus.
Wenn die junge Anstalt zur Zeit auch noch nicht alle Abteilungen umfaßt, so habe ich sie dennoch in ihren Rechten den älteren, voll ausgestatteten Schwester im Lande gleichgestellt. Ich vertraue aber,

daß sie ihrer großen provinziellen und nationalen Aufgabe mit derselben Treue gerecht werden wird, die jenen nachgerühmt wird. Wer hier forscht und lehrt, tue es im Hinblick auf Gott dem Herrn mit heiligem Ernst! Wer hier lernt, sei sich stets bewußt, daß er berufen ist, dem Volke einst ein Führer auf wissenschaftlichem und sozialem Gebiete und zugleich ein Vorbild an treuer Pflichterfüllung gegen König und Vaterland zu sein. Die Arbeit nur, die für das Ganze geschieht, ist ganz Arbeit. Solcher Arbeit weihe ich hiermit dieses neue Haus.“

Weitere Ansprachen:
Nach dem Kaiser sprach Kultusminister v. Trost zu Solz, der nach dem Dank an den die technischen Wissenschaften fördernden Monarchen einen kurzen Rückblick auf die industrielle Entwicklung Schlesiens unter ihrem preussischen Eroberer, König Friedrich dem Großen, warf und die Aufgabe der Breslauer Technischen Hochschule darin sah: für die kräftig emporsteigende schlesische Industrie jungen Nachwuchs dieser Provinz mehr als bisher zur Mitarbeit heranzuziehen und in enger wissenschaftlicher Schulung für die großen Aufgaben auszurüsten, die sich gerade in diesem Lande, bedingt durch die Eigenart seiner Naturkräfte und Bodenbeschäfte, der Schaffenskraft des Ingenieurs darbieten. Den strebsamen Söhnen Schlesiens öffnet darum diese Hochschule der Technik vor allem ihre Pforten. Nicht minder soll die Hochschule aber auch der schaffenden Industrie des Landes eine stets bereite Helferin und Beraterin sein, die zu neuen Versuchen, Forschungen und Verbesserungen veranlaßt und sich freudig in den Dienst der Allgemeinheit stellt, zugleich ein Hort deutscher und monarchischer Gesinnung.
Auch der Rektor der neuen Hochschule, Prof. Dr. Schenk, sprach dem Kaiser den Dank aus für seine Förderung und seine heutigen Wunsch. Er betonte hierbei: „Neuartige Aufgaben treten immer wieder an die Technik heran. Für Schlesiens Industrie ist die Erzeugung hochwertiger Produkte eine Lebensfrage und sie bedarf führender Männer vom weitem Blick und umfassender technischer Bildung. Die Beförderung eines Spezialzweiges kann in Zeiten ruhigen Bestandes wohl von hohem Werte sein. Die notwendige Beweglichkeit des Geistes, die Fähigkeit, sich selbstständig in neue Gebiete einzuarbeiten, wird nur erworben durch wissenschaftliche Schulung.“ In dem weiteren Dank an den Kaiser für die Verleihung des Promotionsrechtes schloß der Rektor: „Daß wir die hohen Gaben, welche Euerer Majestät Güt und Fürsorge uns in so reichem Maße beschereit, richtig verwenden mögen zum Heil unseres deutschen Vaterlandes, dazu helfe uns der gewaltigste aller Ingenieure, der Meister Sadow!“
Nach einem Rundgang durch die neue Hochschule nahm der Kaiser den Vorbeimarsch der Ehrenkompanie ab. — Eine Reihe von Ordensauszeichnungen wurden verliehen. — Das Frühstück nahm der Kaiser bei dem Offizierkorps des Leibkürassier-Regiments, nachdem er das Regiment in Paradeaufstellung besichtigt hatte.

dergeschlagen. Er fiel bemühtlos zu Boden, während der Angreifer unerkannt fliehen konnte. Das Vorgehen ist vermutlich dadurch veranlaßt worden, daß Joler Tag zuvor im Auftrag ein Schreiben auf das Rathaus brachte, in dem um den notwendigen besseren Schutz der Arbeitswilligen ersucht wurde.

V. Bretten, 29. Nov. Gestern abend wurde ein 42 Jahre alter in Mühlader beschäftigt und seit kurzer Zeit hier wohnhafter Tagelöhner festgenommen, weil er sich an seiner 15 Jahre alten Tochter, welche hier in Stellung war, vergangen hat. Der Verhaftete ist Vater von 10 Kindern. — In der vergangenen Woche hat die hiesige Stadtgemeinde einen Quadratmeter Gelände veräußert, wofür der außerordentlich hohe Preis von 500 M. geboten wurde.

P. Mannheim, 29. Nov. Die im Hauptbahnhof beschäftigte Dienstmagd Marie Drohm verbrannte sich Samstag abend durch unvorsichtiges Hantieren mit einem Spiritusapparat an beiden Beinen. Sie wurde schwer verletzt in das Allgemeine Krankenhaus gebracht. — Tot aufgefunden wurde, wie bereits gemeldet, gestern früh in seinem Unterkunftsgehäuse der Nachtwächter elner in der Nähe des Bahnhofes Sedenheim der Hauptbahn arbeitenden Baggermaschine. Man hatte anfänglich angenommen, daß der Tote, der verheiratete Ludwig Siebeneiche von Käferthal, einem Verbrechen zum Opfer gefallen sei, da die Leiche am Kopfe schwere Verletzungen aufwies. Wie sich aber jetzt herausstellte, ist Siebeneiche während der Nacht einem Schlaganfall erlegen. Ueber die am Boden liegende Leiche sind dann Ratten, die in der Gegend sehr stark auftreten sollen, hergefallen und haben das Gesicht zerfressen. — Die Zählungen der leerstehenden Wohnungen in hiesiger Stadt hat deren 1420 ergeben, das sind 3,35 Prozent sämtlicher Wohnungen (gegen 3,16 Prozent des Vorjahres).

— Hohenheim (A. Schwefingen), 28. Nov. Sattlermeister Martin Simon hier hat sich in einem Anfälle geistiger Unmächigkeit erhängt. — Unter den Kindern grassieren in erschreckender Weise die Masern, so daß auf bezirksärztliche Anordnung die Kinderkrippen und Kinderschulen geschlossen werden mußten.
A. Altnendorf (A. Seidelberg), 29. Nov. Durch das eingetretene kalte Wetter rückte vorgestern der 75 Jahre alte Martin Gerbert von hier sein Bett an den Ofen, um sich dann schlafen zu legen. Das Bett fing Feuer und durch den sich entwickelnden Rauch erlitt Gerbert.

— Eiterbach (A. Seidelberg), 28. Nov. Gestern abend brach auf bis jetzt unaufgeklärte Weise in der Scheune des Landwirts Jöber Feuer aus, das in den vorhandenen Futtermitteln und ungedroschenen Halmsrüben reichliche Nahrung fand. Das Feuer breitete sich rasch auf das Wohnhaus aus und legte in wenigen Stunden die Gebäulichkeiten in Asche. Der Schaden an Gebäuden und Fahrnissen beträgt circa 11000 Mark, und ist infolge geringer Versicherung nur spärlich gedeckt.

A. Gernsbach, 28. Nov. Nach reichsbehördlicher Entscheidung darf die Taylor-Kette (weiße Amerikanerkette) auf hiesiger Gemattung nur in der Galgenes, Selbachers, Bruchrain und Hahnberg angepflanzt werden. Die Anpflanzung der genannten Kette auf anderen Gemannen oder Grundstücken ist verboten und wird bestraft.

h. Bahz, 29. Nov. In der aus Anlaß der neuen Friedenspräsenzstärke eingetretenen Veränderung in der Organisation des Reichsheeres ist Baden reich bedacht. Die Stadt Bahz erhält am 1. Oktober 1913 eine Maschinengewehrkompanie. Die Stadt Lahz vermieet auf dreißig Jahre unter Zuficherung des jeder-

Badische Chronik.

• Königsbach (A. Durlach), 29. Nov. Die englische Regierung beabsichtigt, das landwirtschaftliche Konsumwesen nach badischem Muster einzuführen. Zu diesem Zwecke war am verfloffenen Samstag ein Mitglied des englischen Landwirtschaftsministeriums hier, welches sich vom Rechner, Herrn Christmann, das landwirtschaftliche Konsumwesen aus Genauigkeit erklären ließ. S. Enzberg b. Forstheim, 29. Nov. Als der 35jährige verheiratete Wilhelm Joler, Vater mehrerer Kinder, der Werkführer der Bijouteriefabrik Schmidt u. Bruchmann in Forstheim ist, sich in Begleitung zweier Mädchen (Arbeiterinnen) nach dem Bahnhof begab, wurde er mitten im Ort beim Haus des Wäders stark in der Dunkelheit von hinten überfallen und mit einem wuchtigen Stocktreich über den Kopf nie-

demokratische Parteisekretär Wels habe indes den Beweis erbracht, daß er sich nicht beherrschten könne und offenbar die Verhandlung löse.

Unalücksfälle.

— Gelsenkirchen, 29. Nov. (Tel.) Von den zwei auf Flöh Hugo der Jeché „Alma“ der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft durch Pfeilerbruch verschütteten Bergleute ist einer heute früh als Leiche geborgen worden. Man nimmt an, daß auch der zweite tot ist, weil man von ihm bis jetzt noch kein Lebenszeichen erhalten hat.
— Mühlhausen, 29. Nov. (Tel.) Die in den sechziger Jahren stehenden Eheleute Maridor wurden heute früh im Bette erstickt aufgefunden. Die Ursache des Unfalls wird auf einen Kamindselbst zurückgeführt, durch den Kohlengas aus einer fremden Wohnung in das Schlafzimmer der Verunglückten gedungen ist.
— Bilshofen, 29. Nov. (Tel.) Gestern nachmittag brachen auf der Eisdecke des Altwassers der Donau 3 Kinder ein. Eines wurde durch Knaben getötet, die beiden anderen Kinder und ein Mädchen, das gleichfalls zu Hilfe eilen wollte, ertranken.
— Breda (Holland), 29. Nov. (Tel.) Heute früh erfolgte auf der hiesigen Station ein Zusammenstoß zweier Güterzüge. 3 Personen wurden getötet. Der Materialschaden ist bedeutend. Die beiden Blislinger Frühzüge wurden umgeleitet und erlitten eine stündige Verspätung.

Zur Benzinexplosion in Berlin.

— Berlin, 29. Nov. (Tel.) Das Großfeuer in Vogthagen-Kummelsburg dauert fort. Bisher explodierten fünf große Tanks. Es besteht große Gefahr, daß zwei weitere Tanks von je 500000 Kilogramm sich entzünden. Die Feuerwehr verliert fortwährend, durch Rieseln die gefährdeten Tanks zu retten und durch Zufuhr von Kohlenäure das Feuer zu ersticken. Vier Tanks sind bereits ausgebrannt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Heidelberg, 29. Nov. Der Direktor Heinrich des hiesigen Stadttheaters hat, wie die „Heidelberger Zig.“ erfährt, seinen Vertrag auf Ende der laufenden Spielzeit gekündigt. Es wird daher der Betrieb des Theaters wohl in nächster Zeit bereits für die Saison 1911 bis 1912 zur Ausbreitung gelangen.
— München, 29. Nov. Wie die „M. N. N.“ melden, hat ein Kunstmäcen dem Prinzregenten 100 000 M für die Errichtung eines Reiterstandbildes Ottos von Wittelsbach zur Verfügung gestellt. Mit der Ausführung ist der Erzgießer Ferdinand von Miller betraut. Das Denkmal soll am 90. Geburtstag des Prinzregenten vor dem Armeemuseum enthüllt werden.
(1) Straßburg, 29. Nov. Am Donnerstag den 1. Dezember finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege statt. Es steigen Drachen, bemannte und unbemannte Ballons in den meisten Hauptstädten Europas auf. Der Führer eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.
DK. London, 29. Nov. (Privat.) Die Ankündigung, daß Mr. Thomas Besham in das Direktorat der großen Oper von Covent Garden aufgenommen worden ist, dürfte für die musikalische Welt der englischen Hauptstadt von der größten Bedeutung werden. Wahrscheinlich werden wir Richard Strauß und Mozart künstlerisch während der großen Saison zu hören bekommen, und auch die englischen Komponisten werden nicht vergessen werden, für die die Tore des Kunsttempels am Covent Garden Markt bisher vollständig verschlossen waren. Uebrigens wird schon gemeldet, daß der Oberhofmarschall das Verbot der Aufführung der Oper „Salome“ aufgehoben hat, und daß das Werk bemnach im Dezember in der Covent Garden Oper zur Aufführung gelangen wird. Der Jenior verlangt erst eine Menge Änderungen des Textes, gegen die sich Mr. Besham zuerst widersetzte, aber er gab schließlich nach, und die betreffenden Änderungen wurden bei der Uebersetzung in das Englische durch Herrn Kalisch vorgenommen.

Vermischtes.

hd Mainz, 29. Nov. (Tel.) Der in England wegen Spionage verhaftete gewissen Leutnant Helm ist wieder in seiner Garnison Mainz eingetroffen und beim 21. Pionier-Bataillon in Mainz-Castel in Dienst getreten. Es wird eine dienstliche Untersuchung eingeleitet werden, um festzustellen, ob Helm durch Vornahme seiner Zeichnungsübungen in England sich gegen deutsche Gehehe vergangen hat.
hd Paris, 29. Nov. (Tel.) Da die Polizeibehörde den flüchtigen Kapitän Meynier, den Mörder der Baronin Olivier d'Ambricourt, noch nicht entdeckt hat, hat der „Matin“, eine Prämie von 5000 Franken auf die Ergreifung des Mörders ausgesetzt.
— Paris, 29. Nov. (Tel.) Im Marinehospital zu Toulon befinden sich gegenwärtig an 100 typhuskrante Soldaten. Das Wärterpersonal mußte durch Krankenwärter aus Breß ersetzt werden. — Wie aus Alencon gemeldet wird, sind dort 65 Soldaten an infektiöser Grippe erkrankt.
Die Moabiter Kravalle vor Gericht.
— Berlin, 29. Nov. (Tel.) Dem sozialdemokratischen Parteisekretär Wels, der sich im Zuschauerraum aufhielt und laut Befundung des Polizeiwachmeisters während der Vernehmung des Polizeiwachmeisters Frolke in lispelnder Weise gesagt haben soll: „Das ist eine Frechheit!“ wurde durch Gerichtsbeschluß das Aufenthaltserrecht im Saale entzogen. Der Staatsanwalt hatte wegen Angehör im Gerichtssaale 100 Mark Geldstrafe beantragt. Der Vorsitzende führte in der Begründung aus, da die Aeußerung in lispelnder Weise geschehen sei, habe der Gerichtshof von einer Ordnungsstrafe abgesehen. Der sozial-



C. H. Heins Nachfolger
 Inhaber: Otto Mohr.
 Kolonialwaren, Konserven
 Ausschnitt feiner Fleischwaren
 Französische und deutsche
 Weine und Liköre.
 Gegründet im Jahre 1783

Hamburg, den 15. 8. 1910

National Registrier Kassen Gesellschaft m. b. H.
 Berlin SW 13

Mit der von Ihnen gelieferten National Registrier Kasse No. 442 bin ich sehr zufrieden. Die Kasse bietet für mich die Sicherheit, dass alle Barverkäufe, Kreditverkäufe, Bezahle Rechnungen und Ausgaben richtig verbucht werden.

Dadurch werden Irrtümer und Differenzen mit meiner Kundschaft vermieden. Ueber jeden Einkauf oder über jede Bezahlung erhält die Kundschaft einen durch die Kasse gedruckten Check mit dem richtigen Betrage als Quittung.

Meine Kunden können also ruhig ihre Einkäufe durch ihr Personal oder ihre Kinder besorgen lassen, denn der eben genannte Check bietet unbedingte Sicherheit.

Der Check ist ferner ein vorzügliches Reklamemittel, denn er geht direkt an meine Kundschaft. Der jeden Monat bequem veränderliche Reklamedruck macht sich also vorzüglich bezahlt.

Durch alles Dieses erhalte ich mir das Wohlwollen meiner Kunden, ausserdem bedeutet dieses für mich eine Vermehrung meines Umsatzes und Gewinnes.

Ich kann nur jedem meiner Kollegen empfehlen, mit einer National Registrier Kasse zu arbeiten, da dieselbe mehr einbringt als sie kostet und einem viel Zeit und Aerger erspart.

Hochachtungsvoll C. H. Heins Nachfg. Otto Mohr.

Preise billiger denn je. — In Deutschland kauften im September und Oktober 1910 2857 Geschäftsleute National Kontroll Kassen. — Ueber 90 000 National Kontroll Kassen in Deutschland gekauft. — Viele Tausende Zeugnisse und Referenzen

Elegante Schreibkassen 25 — 45 Mk.
 Anzeigende Totaladdierer 200 „
 Totaladdierende Checkdrucker 325 „
 Totaladdierer, Check und Kontrollstreifen 375 „

Kontrollkassen für Ladengeschäfte, Bureaus, Hotels, Restaurants etc. u. Behörden

National Registrier Kassen Gesellschaft m. b. H.
 Berlin SW 13

Ca. 160 Vertreter und 100 Musterläger und Läden in Deutschland

Vertreter: Alfred Dammann, Karlsruhe i. B.,
 Westendstrasse 6. — Telephon 1695.

Senden Sie nachstehenden Kupon ab.

National Registrier Kassen Gesellschaft m. b. H.
 Berlin SW 13

Teilen Sie mir ohne jede Verbindlichkeit mit, wie ich durch eine National Kontroll Kasse für mein Geschäft Vorteile erhalten kann.

Name:

Branch:

Ort und Strasse:

Kassenschränke
 eiserne **Kassetten**
 Erstklassige Konstruktion Bewährtes Fabrikat.
 Konkurrenzfähige Preise.
Wilh. Weiss, und Tresorbau,
 KARLSRUHE, 17275
 Erbprinzenstr. 24, Erbprinzenstr. 24.

Hausfrauen
 strickt
Schachenmayr's
 Blauschild } feine Wollene
 Rotschild } Strick
 Grauschild } beste Mittel
 Violetschild }
 Cardinalschild }
 Grünschild } kräftige Game
 Weisschild } (Consum)

Haltbar, Billig, Ergiebig
 für Strickmaschinen vorteilhaft.

Spezialität: Brillantweiss zum Stricken & Häkeln.

Wohnort: Karlsruhe, Mann & Co., SALACH.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
 »Alte Berlinische« BERLIN SW. 68 Begründet 1836
 Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- und Rentenversicherungen
 Neu eingeführtes vorteilhaftes Dividendensystem
 Unübertroffene Garantiemittel

Verlangen Sie Prospekte und Kostenanschläge

Schönheit
 verleiht ein zartes, jugendliches Antlitz u. ein reines, artier, schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte Stedenförd - Silienmilch - Seife v. Bergmann & Co., Radebeul Preis à St. 50 Pf., ferner macht der Silienmilch-Cream-Dada rote und harte Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei: Carl Roth, Hofdrogerie, Gertrudenstr. 26 H. Bieler, Kaiserstr. 223 Em. Dennig, Kaiserstr. 11 W. Tscherning, Hofdrog. Malienstr. 19 Wilh. Baum, Berberstr. 27 Jul. Dehn-Nil., Bähringerstr. 55 Otto Fischer, Starlstr. 74 Anton Kinz, Sophienstr. 128 Rud. Lang, Kaiserstr. 69 Th. Walz, Kurdenstr. 17 Otto Mayer, Bismarckstr. 20 W. Hager, Kaiserstr. 61 Fritz Reis, Luitpr. 68 und in allen Apotheken.

In Wülzburg: Str. u. Drogerie. In Grünwinkel: Fr. Geiger Sinner.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerstr. 11, Freiburg i. B.
 ein Voltistisches
Echtes Schwarzwälder Kirchwasser
 (2 Flaschen M. 7,20 inkl. Nachnahme.)
 Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

„Emerson“ - Schreibmaschine
 mit Tabulator nur 300 Mk. Ratenzahlung gestattet. Vorführung kostenlos. 14104
Curt Riedel & Co.,
 Waldhornstr. 25, Telephon Nr. 505.

Getrag. Kleider
 Schuhe etc. bezahlt am besten bei **Friedberg, Markgrafenstr. 17, 244914** Postkarte genügt. 10.1

Farbe zu Hause
 nur mit echten **Heitmann's Farben**
 Schutzmarke: Fuchskopf im Stern

Greifer Sparkochherde
 sind anerkannt die besten im braten, baden und kochen
Fabrik u. Lager Herrenstr. 44, Tel. 2071.

Fette Bratgänie
 reich geschlachtet u. gerupft, 10 Pf. fette Bratgänie 6.50, 3 fette Enten 7. —, 11076a
H. Müller, Reudern (Oberidl.),
 Unterhaltener Offenbahnung u. Schienen (s. Kinder) zu kaufen gesucht. Off. erb. unt. Nr. 244775 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Solventen Firmen, welche Detail reisen lassen
 ist Gelegenheit geboten, den Alleinverkauf eines vorzügl. gangbaren Konsum-Artikels der Lebensmittelbranche, welcher einen Nutzen von über 40% läßt, für größeren Reizen zu übernehmen. Risikofrei. Gest. Offerten erbeten unter W. 242 an Rudolf Mosse, Hlm a. D. 11087a.2.1

Melcher gute Deutsche trinkt noch französischen Likör
 Ist doch unser **Echt Pontifex Likör**
 Deutsche Benedictine-Liqueur-Fabrik Friedrich & Comp., Waldenburg i. Schl. In allen Delikatess- und Kolonialwaren-Handlungen, Weinstuben und Restaurants zu haben.

Mineralwasserfabrik-Einrichtung
 so gut wie neu, ganz oder geteilt, staunend billig zu verkaufen. Beste Gelegenheit für Anfänger, in Stadt oder auf dem Lande sich eine gute Existenz zu gründen. Der Apparat ist überall gut aufzustellen. Vollständige Erlernung in einigen Stunden. Offerten sind unter B44915 an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten.

Blitzschnell fertigt Lackschrift-Schilder
 für alle Zwecke. (B44766.2.2) **Paul Stommel, Douglasstraße 20.**

Neuzeitliche Handarbeiten Rudolf Wieser
 Kaiserstrasse 153.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklasse II bis IV, 10001

Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen: Aktuar Jakob Vämmler dem Amtsgericht Mannheim. Die Beamtenangelegenheiten werden der Maschinenreiberin Emma Thum beim Amtsgericht Karlsruhe.

Gestorben: Aktuar Karl Schwender, zuletzt beim Amtsgericht Mannheim. — Katholischer Oberstiftungsrat. — Uebertragen:

dem Finanzassistenten Karl Heibelberger in Bruchsal eine nicht-etatmäßige Revidentenstelle beim Kathol. Oberstiftungsrat.

Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums des Innern. Zugewiesen:

Revisionsgehilfe Jakob Dörner in Konstanz dem Bezirksamt Bühl. Uebertragen: dem Verwaltungsaktuar Friedrich Schäfer bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Baden.

Groß. Verwaltungshof. — Die Beamtenangelegenheiten werden: Johanna Barth und Luise Morlok, beide Wärterinnen bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, Jakob Kember, Wärter, und Margarete Große, Wärterin, bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums der Finanzen. — Zoll- und Steuerverwaltung. — Ernann:

der Gefangenwartin A. D. Johann Zenne in Schopfheim zum Untererheber in Wöhl.

Uebertragen: den Untererhebern: Johann Klug in Unterharmersbach die Steuereinnahmestelle Tengen, Ambros Greulich in Laufenbach die Steuereinnahmestelle Sandhausen, Lorenz Schrey in Wöhl die Steuereinnahmestelle Seelbach.

Bezieht: die Finanzassistenten: Albert Hermann in St. Blasien als Bezugsgehilfe zum Finanzamt Kastatt, Anton Hunger in Baden in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Wertheim, Wilhelm Nairon in Wertheim in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Tauberbischofsheim, Robert Theilacker in Billingen zum Hauptzollamt Mannheim, Bureauassistent Karl Martin in Karlsruhe zum Steuerkommissariatsdienst Heidelberg, der Bureaugehilfe Friedrich Kleimann in Heidelberg zum Steuerkommissariatsdienst Stodach.

Entlassen: Untererheber Georg Oberhold in Rühlheim. Gestorben:

Untererheber Jakob Buder in Schwäblichhausen am 22. September, Hauptamtsdiener Klemens Heiß in Mannheim am 12. November.

Auswahlprüfung der freien Vereinigung badischer Orts-, Betriebs- und Innungs-Krankentassen.

Mosbach, 27. Nov. In Gegenwart der Vertreter der größeren Krankentassen des Landes und der Vertreter einer ganzen Reihe Gemeinde- und Bezirkskrankentassen der Amtsbezirke des Kreises Mosbach fand im hiesigen Rathaus heute eine Auswahlprüfung der badischen Krankentassenvereinigungen statt. Den Vorsitz führte Stadtverordneter W. Hof-Karlsruhe und hat man sich nach einem entsprechenden Referat des Vorsitzenden und ergänzenden Aus-

führungen des Geschäftsführers Sigmund-Karlsruhe vor allem dahin verständigt, die Vereinigung unter dem Gesichtspunkte der kommenden Reform der sozialen Versicherung dahin auszubauen, daß künftig die sämtlichen Träger der Krankenversicherung als Mitglieder des Verbandes aufgenommen werden; insbesondere erklärten sich die Herren Bürgermeister Dr. Weiß-Eberbach und Reiz-Mosbach, sowie der Verbandsvorstand Trunzer-Buchen im Prinzip durchaus für die Bestrebungen des Verbandes und sicherten ihre Mitarbeit dahin zu, nach Erhalt von weiterem Material durch den Vorort Karlsruhe ihren Versicherungsinstitutionen von den heutigen zweifellos segensreichen Anregungen zur Weiterberatung Kenntnis geben zu wollen. Die Versammlung beschloß einstimmig, alsbald sämtliche Gemeinde- und Bezirkskrankentassen des Landes in gleicher Weise anzugehen, damit die nächste Hauptversammlung des badischen Verbandes dem fraglichen Ausbau der Vereinigung endgültig näher treten kann.

Die Ausgaben der Krankentassen im Kampfe gegen den Alkoholismus erörterte Geschäftsführer Sigmund-Karlsruhe und wurden, nach lebhafter Unterstüßung durch den Abgeordneten Kräuter-Freiburg, die von ersterem aufgestellten Leitfäden dahin angenommen, daß die Krankentassen in eine erweiterte Fürsorge für die Trinker eintreten möchten und daß man insbesondere Veranlassung nehmen solle, die vom Deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke angeführten Trinkerfürsorgestellen tunlichst zu unterstützen, wenn nicht selbst einzurichten. Daneben soll dafür Sorge getragen werden, daß die Belehrung über die Gefahren des Alkoholmißbrauchs weitesten Kreisen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu teil wird.

Die Ausübung der Heilkunde durch nicht approbierte Personen kann der Ausübung nach wiederholter Erörterung nur nach den in dem jetzigen Kurpflegergesetz aufgestellten Bedingungen empfohlen und sprach man allgemein die Ansicht aus, die Befreiungen der Naturheilvereine seien nach wie vor zu unterstützen, ohne daß man in der Lage wäre, eine vorbehaltlose Behandlung der Kranken durch die Naturheil-tundigen usw. im Interesse der Volksgesundheit zu empfehlen.

Bezüglich des Geschäftsverkehrs der Krankentassen mit der Landes-versicherungsanstalt Baden wurden einige informierende Mitteilungen gemacht und des weiteren beschlossen, zunächst den Ausgang eines zwischen der Anstalt Baden und der Ortskrankentasse Pforzheim anhängigen Prozesses abzuwarten.

Der zwischen der Zentrale für das deutsche Krankentassenwesen und dem Deutschen Drogisten-Verband abgeschlossene Lieferungsvertrag fand die einstimmige Billigung der Delegierten, doch mußte man mit Rücksicht auf die Tatsache, daß derartige Verträge nicht allgemein empfohlen, sondern nur nach örtlichen Verhältnissen eingeführt werden können, beschließen, von einer allgemeinen Einführung Umgang zu nehmen und nur die Kassen, an denen sich Verbandsdrogerien etablieren, auf die Möglichkeit eines günstigen Vertragsabchlusses aufmerksam zu machen.

Das stellvertretende Bezirksamt für Baden und die Pfalz wurde einstweilen in provisorischer Weise der Ortskrankentasse Pforzheim übertragen, während die nächste Hauptversammlung in Bühl hierüber endgültig zu befinden hat.

Das Ergebnis der Neuwahlen zur Landesversicherungsanstalt Baden wurde zur Kenntnis der Versammlung gebracht, wobei Herr Stadtverordneter Karl Oberle-Karlsruhe bemerkte, daß sich die Arbeitgeber um die Wahlen nicht bekümmert hätten; es wäre wünschenswert gewesen, daß der Vertreter der Arbeitgeber im Vorstand engere Fühlung mit dem Handwerk und der Industrie gehabt hätte.

Um den Auswüchsen des Wirtshausbesuches und dergleichen seitens der Pflegerlinge im Genußloshaus vorzubeugen, hat sich der Verein Genußloshausfürsorge zu einer Einschränkung der persönlichen Bewegungsfreiheit der Pflegerlinge genötigt gesehen und stimmt der Ausübung der bezüglichen Maßnahmen zu.

In einer am Vorabend im Hotel „Prinz Karl“ stattgehabten vertraulichen Besprechung wurden diverse interne Angelegenheiten erledigt und sei hieron nur erwähnt, daß der Ausschuß die beabsichtigte periodische Zusammenkunft der Geschäftsführer und Rechner der Kassen

des Landes zwecks Besprechung von praktischen Verwaltungsaufgaben und insbesondere die durch die Reform der Gesetzgebung bedingte Reorganisation nur begrüßt und den in Betracht kommenden Krankentassen den Erfolg der Reifekosten für die lediglich im Kaserneninteressen stehenden Konferenzen nahelegt, jedoch nur insoweit die leitenden Verwaltungsbeamten bzw. deren Vertreter sich an den Konferenzen zu beteiligen beabsichtigen.

Der Aeroplane im Gerichtssaal.

H. Bremen, 28. Nov. Eine Beweisaufnahme mit flugtechnischen Einschlag, die sehr erhellend wirkte, mußte das hiesige Schöffengericht über sich ergehen lassen, das der Spielwarenhandl. R. zum Schiedsrichter über eine gegen ihn verhängte Polizeistrafe anrufen hatte. Der Händler bot in seinem Laden keine Aeroplane aus Aluminium und Seide aus, die durch einen Mechanismus zum Aufsteigen gebracht werden konnte. Für die tüchtigen Flüge reichte indes kein kleiner Motor nicht aus, und so wurden die Probestübe, die die Käufer verlangten auf die Straße verlegt. Die Polizei war aber der Meinung, daß durch die umherfliegenden Flugmaschinen die vierbeinigen Genossen der Menschheit, die zugetrennt die Straßen des Städtchens zerbetteln zu „bevölkern“ pflegen, an der Gesundheit ihrer Nerven Schaden leiden könnten und belegte den modernen Geschäftsmann mit einer Strafe von 5 Mark, gegen die er Einspruch erhob. Er behauptete, daß er bei seinen Probestüben immer erst nachgesehen habe, ob etwa Tiere auf der Straße seien, die in ihrer Ruhe durch die furchenden Propeller gestört werden könnten. Zum Beweise, daß die Aeroplane übrigens ganz harmlos seien, hatte er einen gleich mitgebracht und bat um Erlaubnis, ihn fliegen zu lassen, die auch gewährt wurde. Der Aeroplane stieg in tüchtigen Wendungen auf und senkte sich dann in langen Spiralen wieder hinab. Die Landung war freilich nicht ganz glücklich; denn es erfolgte auf dem Kopfe eines Fußstreters, der indes seine Ruhe nicht verlor. Der Gerichtshof kam trotz dieser demonstratio ab oculo zu einer Verurteilung, ermäßigte aber die Polizeistrafe von 5 auf 1 Mark. In der Begründung wurde ausgesprochen, daß das Spielzeug eventuell doch geeignet sei, Tiere scheu zu machen.

Wirtschaftliche Mitteilungen.

Gesundes Geschäftsprinzip. Das Geschäftsprinzip: „Durch enormen Umsatz billige Preise und durch billige Preise enormen Umsatz“ hat sich als die einzig richtige Verkaufspraxis auch für Kontrollkassen auf das glänzendste bewährt. Es wird deshalb allgemein interessanter, daß die Preise für die glänzend renommierten National Kontrollkassen sowohl für Detailgeschäfte als auch für Restaurants in Deutschland niemals billiger waren als gerade jetzt.

Diese Tatsache ist umso erfreulicher, als dadurch der Absatz dieser gemeinnützigen Apparate sehr gefördert wird, denn dieselben bringen nicht nur dem Geschäftsinhaber große Vorteile — mehr Umsatz, mehr Gewinn, Entlastung zc. — sondern sie üben auch einen großen wohltätigen Einfluß auf die Moral von Millionen Angestellten aus.

Man darf mit Recht sagen, je mehr Nationalkassen verkauft werden, umso besser, denn gerade die moralische Mission, welche die National Kontrollkassen auf mechanischem Wege erfüllen werden, ist der Hauptfaktor, weshalb dieselben sich immer mehr und mehr die Sympathien nicht nur der Geschäftsinhaber, sondern auch der Angestellten und nicht zum wenigsten der kaufenden Privatwirtschaft errungen haben. Die National Registrier Kassen Gesellschaft m. B. S. Berlin SW 13 gibt zu jeder Zeit gern kostenlos genaue Auskunft über die für irgend ein Geschäft irgend einer Branche geeignete National Kontrollkassen.

St. Moritz Hotel La Margna.

Das ganze Jahr geöffnet. Einzelzimmer und Appartements. Civile Preise. 10482a. A. Robbi

Advert for 'Serien-Räumungsverkauf' and 'Damen-Hüte' by Wilh. Zeumer, featuring various hat models and prices.

Advert for 'Größere Brauerei Karlsruhe und Umgegend' and 'Bier-Verleger'.

Advert for 'Bäckerei' and 'Holztröge'.

Advert for 'Württembergische Chauffeur' and 'Brennholz'.

Advert for 'Sägemehl' and 'Süddeutsche Furnierfabrik'.

Advert for 'Weiß-Maatapfel' and 'Obstbau-Verein Steinbad'.

Advert for 'Zafelbutter' and 'Maschinenverkauf'.

Advert for 'Benzinmotoren, Gasmotoren Sauggasanlagen'.

Advert for 'Gg. Heilmann' and 'Betten u. Möbel'.

Large advert for 'Der Likör der Mönche Chartreux' featuring a bottle image and descriptive text.

Advert for 'Stühle' and 'Hötel-Verkauf'.

Advert for 'Französische Mostäpfel'.

Advert for 'Landhaus' and 'Bettene u. Möbel'.

Advert for 'Wegen Bezug Bäckerei und Spezereihandlung'.

Advert for 'Landhaus'.

Advert for '1 Diwan'.

Advert for 'Wegen Bezug Bäckerei und Spezereihandlung'.

Advert for 'Landhaus'.

Advert for '1 Diwan'.

Total-Ausverkauf: Trikotwäsche u. Strumpf-Waren. 15% Rabatt. Haug & Wirth

Gartenstrasse 16a.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat April 1910 unter Nr. 6867 bis mit Nr. 9415 ausgestellten bzw. erneuerten Pflanzscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pflanzscheine bis längstens 2. Dezember 1910 auszuliefern oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen...

Kanalisationsarbeit.

Die Gemeinde Guggenau vergibt im Submissionswege die Herstellung von ca. 2530 lfd. Meter Steingewölberkanal und ca. 340 lfd. Meter Kanal aus Zementbeton nebst den nötigen Schächten...

Steinbruch-Verpachtung.

Gr. Forstamt Gernsbach verpachtet am Montag den 12. Dezbr. d. J. vormittags 10 Uhr, auf seinem Geschäftsszimmer die im Domänenwaldstück I, Schwarzegehren...

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Sädlingen gelegenen, im Grundbuche von Sädlingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Josef Baumgartner...

Bahnbau Waldürn-Hardheim.

Die Ausführung der Arbeiten für die Herstellung des Bahnhofs und der Gleisbettung von Los III der Nebenbahn Waldürn-Hardheim d. L. von Km. 4,5 bis Km. 7,9...

20 Mk. Belohnung

demjenigen, welcher mir angibt, wer die Schildkröte, Gottesauerstraße 14, etc. in der Nacht vom 28. auf 29. ds. Mts., aus Rahe weggestohlen hat.

Auf dem Werderplatz

prima junges Schweinefleisch Koteletts u. Wästen à 80 Pfg., Rindfleisch à 76 Pfg. pr. Pfd.

Schaukelpferd mit Fell

noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 94493 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Mikroskop

Berggrößen 70-700 fach - sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 10996 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Feldstecher

Prismenglas, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter Nr. 94494 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Zughund

Guter Hof- u. Zughund, 1 1/2 Jahr alt, billig zu verk. Blanteloch, Hauptstr. 167.

Wilhelm Nees, Kaufmann

Schneiderei, Friedrichstr.

Bietigheim. Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Bietigheim (A. Reich) verpachtet am Donnerstag den 1. Dezember 1910, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung...

Moos. Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Moos (A. Böh), verpachtet am Montag, den 5. Dezember 1. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus daselbst, die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung...

Bernersbach. Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Bernersbach im Ruratal verpachtet am Montag den 5. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus daselbst, die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung...

Bahnau Waldürn-Hardheim.

Die Ausführung der Arbeiten für die Herstellung des Bahnhofs und der Gleisbettung von Los III der Nebenbahn Waldürn-Hardheim d. L. von Km. 4,5 bis Km. 7,9...

'Berein Volksbildung'

Sonntag den 4. Dezember, nachmittags 4 1/2 Uhr, findet im Groß. Hoftheater eine Vorstellung statt, und zwar 'Der Königsleutnant', Lustspiel von Gustav. Zu dieser Vorstellung haben die persönlichen Mitglieder die Vorrechte...

Auf vielseitigen Wunsch.

Heute Dienstag den 29. November und morgen Mittwoch den 30. November zum 'Elefanten', Kaiserstraße:

Großes Konzert

Ein Abend in Tirol

ausgeführt von der berühmten Sänger, Violoncell-, Instrumental- u. Schupfplattler-Andreas Hofer-Truppe aus Tirol. Direkt.: Benedikt Wilhelm, als Andreas Hofer-Darsteller.

Ein wertvolle Weihnachtsgabe

ist die Lebensversicherung zugunsten der Familie.

Die im Jahre 1827 gegründete 16485.22

Gothaer Lebensversicherungsbank a.G.

gewährt die Versicherung zu günstigsten Bedingungen.

Bisheriger Gesamtabschluss nahezu zwei Milliarden Mark.

Hauptgeschäftsstelle Karlsruhe: Friedenstraße 20. Tel. 2088.

Ein Lichtblick

in den teuren Zeiten ist sicherlich ein Glückkörper, der wie Dr. M. Schmidt's Reichs-Glühstrumpf

Billigkeit mit Leuchtkraft und Haltbarkeit vereint. In schwarz-weiß-rotten Hülsen überall erhältlich!

Schreibmaschinen

und Vervielfältigungs-Apparate aller Systeme, gebraucht und neu, sowie alle Zubehöre, gegen bar oder bequem

Teilzahlungen

liefert rasch und billig Alfred Bruck, München 20, Kaulingerstr. 11

20 Mk. Belohnung

demjenigen, welcher mir angibt, wer die Schildkröte, Gottesauerstraße 14, etc. in der Nacht vom 28. auf 29. ds. Mts., aus Rahe weggestohlen hat.

Georg Hübener,

Zigarren- und Pfeifen-Geschäft, Gottesauerstr. 14. 17279

Auf dem Werderplatz

prima junges Schweinefleisch Koteletts u. Wästen à 80 Pfg., Rindfleisch à 76 Pfg. pr. Pfd.

Beteiligung

bis zu 50.000,- von tüchtigem Kaufmann an solid. Unternehmen gesucht. 11088a

Schaukelpferd mit Fell

noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 94493 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Mikroskop

Berggrößen 70-700 fach - sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 10996 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Feldstecher

Prismenglas, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter Nr. 94494 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Zughund

Guter Hof- u. Zughund, 1 1/2 Jahr alt, billig zu verk. Blanteloch, Hauptstr. 167.

Wilhelm Nees, Kaufmann

Schneiderei, Friedrichstr.

Statt besonderer Anzeige.

Tiefbetrubt machen wir allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute früh 7 1/2 Uhr unsere innigstgeliebte treubeforgte Gattin und Mutter, Schwester, Schwägerin

Frau Pauline Klotter

geb. Hager

nach langem schweren Leiden im Alter von 45 Jahren und durch den Tod entrißen wurde.

Karlsruhe, den 29. November 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:

B. Klotter, Elsa Klotter, Hedwig Klotter, Hermine Klotter.

Beerdigung: Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Trauerhaus: Kronenstraße 25. 17279

Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem Heimgange und Begräbnis unserer lieben Mutter, Schwester etc.

Frau Ottilie Hofer

so viele aufrichtige Beweise herzlicher Teilnahme gegeben haben, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Besonderen Dank den ehrwürdigen Schwestern des Josephs- und Bernhardschulhauses für ihre aufopfernde Pflege und Hilfe, und Dank für die schöne Kranzspende des Josephshauses.

B44988

Carl Hofer, Paris.

Alex. Hengst.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an unserm schweren Verluste sprechen wir allen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Besonderen Dank für die aufopfernde Pflege der Krankenschwestern Mühlburgs und die vielen schönen Kranzspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Hässler Witwe, geb. Biesing, Familie Stapf, Werkmeister, Familie Link, Expeditions-Assistent.

Karlsruhe, den 29. November 1910. 17287

Trauer-Hüte

größte Auswahl bei 11894.15.15

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe Kaiserstrasse 205.

Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein

Reelle Heirat!

Zwei Damen, 21 und 23 Jahre, evangl., mit großem Vermögen, wünschen Heirat mit Staatsbeamten.

Offerten mit Bild unter Nr. 11098a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. Anonym gebl. verlitlos. B44904

175 000 Mark

find auf 1. Hypothek in Aktien von 1000 Mark an, auch aufs Land, auszuliefern durch

August Schmidt, Hypotheken-Geschäft, Karlsruhe, Friedrichstr. 43. Telefon 2117. 17194

30-35000 Mark

auf 2. Hypothek gegen gute Bürgschaft von Witt sofort gesucht. Offerten unter Nr. 11094a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 21

Zu verkaufen

eine Partie Damenkleider, Golljacker u. andere Capes, Herrenüberzieher etc., sowie eine Konzeptions- und 1 Notenpult (Wittall). 17248

Näheres Luisenstraße 2a, 1. Et. B44988

Violin-Futterale

Mandolin- und Zither-Kasten von M. 4.50 an bis M. 60.-

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr. Telephon 1988. - Rabatmarken.

Spezialchau von Polizeihundrassen und Vorführung dressierter Polizeihunde.

(Karlsruhe, 28. Nov. Der erste Karlsruher Kynologen-Klub, unter dem Protektorat der Großherzogin Luise von Baden stehend, hatte auf den 20. d. Mts. eine große Spezialchau von Polizeihundrassen und zugleich eine Vorführung dressierter Polizeihunde veranstaltet, die jedoch des Buchtages wegen auf den 27. d. Mts. verlegt werden mußte. Am letzten Sonntag konnte nun die Veranstaltung vor sich gehen und nachdem Ende der Woche eine nicht erwünschte Witterung einsetzte, wurde noch am Samstag mittag beschlossen, auch die Vorführung dressierter Polizeihunde in der Ausstellungshalle abzuhalten. Die Schau an sich wies für die Beschreibung eine ganz ansehnliche Zahl Hunde auf. Es waren vertreten: 60 deutsche Schäferhunde, 24 Wiredale-Terrier, 32 Dobermannpinscher und 10 Rottweiler. Die Halle hatte einen hübschen Schmuck erhalten und nach 10 Uhr walteten die Preisrichter ihres Amtes, so daß die Richtung um 1 Uhr beendet gewesen. Ein reicher Ehrenpreiskampfer stand zur Verfügung und wenn auch nicht alle gehegten Erwartungen in Erfüllung gehen konnten, so hörte man doch im großen ganzen wenige Anzuredende.

Am 2 Uhr fand dann auf dem von der Groß. Domänenverwaltung dem Verein in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Platze der ehemaligen Dragonerkaserne

die Vorführung dressierter Polizeihunde

statt. Es standen 8 Hunde zur Verfügung. Als erster Hund wurde Prinz von Darmstadt, Rottweiler Rüde von Herrn Ernst Uhen-Darmstadt vorgeführt, der besonders im Springen, Nehmen der Hürde und auch im übrigen sich sehr viel Mühe gab. Der zweite Hund war der Hund Arno vom Park, Eigentümer und Vorführender Verwaltungsaktuar Braun-Kastatt; derselbe arbeitete gut in allen Aufgaben. Als dritter Hund wurde der Wiredale-Terrier Jeno vom Edelhof durch Herrn Franz Erner aus Weimar vorgeführt. Ohne den erlittenen Hunden zu nahe zu treten, gebührt Jeno vom Edelhof die Palme des Tages und fand allseitig Bewunderung. Auch der Dobermannpinscher-Rüde Kurt des Herrn Veder-Durlach darf als gut genannt werden, wenn schon gegenüber Jeno auch das Alter des Hundes mit eine Rolle spielt. Nun folgte eine Anfangsdressur, und zwar wurde der 7 Monate alte Schäferhund-Rüde Herald des Vizefeldwebels Gombert in die Arena geführt, der nach seinem Alter immerhin gut und braune Sache machte.

Hierauf folgten die Hündinnen, und zwar zuerst die Dobermannpinscherhündin des Rudi von der Appelslust, geführt vom Besitzer Schumann Appel-Zweibrücken. Die Hündin ist noch etwas jung in der Dressur und muß sich noch etwas mehr Fokussamkeit angewöhnen, doch wird sich das nach der Zeit noch machen lassen. Die Flora von Stafford des Herrn Schwarz-Karlsruhe folgte darauf. Die Hündin ist gut, aber hat sich noch nicht recht an ihren derzeitigen Führer gewöhnt, der sie erst kurze Zeit im Besitz hat. Die Schäferhündin des Schumanns Müller-Wiehlagen bildete den Schluß des offiziellen Programms, die Hündin ist erst 10 Monate alt, kann daher noch nicht in allen Punkten firm sein, doch wird auch dieser Hund nach der Zeit auf einen besseren Platz gestellt werden können. Außer-Programm führte dann noch Herr Schlipphacke-Vorheim seinen Harris vor, der jedoch durch die lange Zeit, welche er der Käse aussaeht war, nicht mehr so arbeitete, wie man dies von ihm gewöhnt ist.

Hiermit hatte die interessante Vorführung, der ein zahlreiches Publikum anwohnte, ihr Ende erreicht. Unter den Anwesenden bemerkten wir den Referenten über das Polizeiwesen im Ministerium des Innern, Herrn Ministerialrat v. Wihleben, Divisionskommandeur v. Großhans, Oberstleutnant v. Wilschhofshausen, Major Klotz u. a. Um 5 Uhr hatte sowohl die Schau in der Ausstellungshalle als auch die Vorführung auf dem Vorführungsplatze ihr Ende erreicht.

Am Abend trafen sich die Mitglieder mit ihren Damen in ihrem Lokal „Landsknecht“, um nach dem Laie der Arbeit noch einige gemütliche Stunden zu verleben. Der 1. Vorsitzende Schumann begrüßte die zahlreich erschienenen, besonders die von Vorheim erschienenen Freunde, und brachte den Wunsch zum Ausdruck, daß die guten Beziehungen beider Vereine auch fernerhin erhalten bleiben mögen. Hierauf gedachte der Vorsitzende dem werdenden Schouletteur Julius Schmidt und forderte zu einem dreifachen Hoch auf denselben auf. Bei Gesang und Vorträgen nahm die Veranstaltung einen befriedigenden Abschluß.

Die Vorführung lieferte wieder den treffenden Beweis, was ein gut dressierter Polizeihund zu leisten im Stande ist. In vorerwähnten Fällen dürfte es aber notwendig sein, daß ein Polizeihund eben in wenigen Stunden zur Stelle ist, da nach längerer Frist die Aufnahme der Witterung auf große Schwierigkeiten stößt. Man sollte deshalb baldmöglichst dahin kommen, daß am Site jeden Polizeibeamten und jeden Amtsgerichtes ein oder mehrere Hunde in Bereitschaft sind; denn die Witterung des Hundes bei Aufhebung eines Diebstahls, speziell in einem Hause durch Mitbewohner, läßt auf den Täter allein schon ein Schreden aus. Mancher Diebstahl in einem Hause kommt nicht zur Anzeige, weil sich der Bestohlene scheut, seinen Verdacht auszubreiten. Bei der Vernehmung durch einen Hund ist der Bestohlene dieser unangenehmen Sache überhoben; denn wenn der Hund Witterung bekommen und man nur einen leisen Verdacht geäußert, findet er den Täter allein. Bei stetem Fortschreiten der Vernehmung von Polizeihunden dürfte nach der Zeit die Diebstähle durch Hausbewohner, die wie gesagt, sehr häufige sein sollen, aber nicht zur Anzeige gelangen, des fälligen Verdachtes wegen, auf ein Minimum beschränkt werden.

Der Mord um die Erbschaft.

T. Mühlhausen i. G., 28. Nov. Als letzten Fall seiner Tagung hatte sich das hiesige Schwurgericht noch mit jener Mordaffäre zu beschäftigen, welche am Nachmittag des 22. Mai die Bevölkerung des obererhänischen Dorfes Rosencamp bei Hünna in Aufregung versetzt hat. Dort triftete der 86 Jahre alte kinderlose Witwer Anton Ebenhewiger ein freudenloses Dasein. Niemand aus seinem großen Verwandtenkreise wollte sich ernstlich um den Alten kümmern. Die 42 Jahre alte Maria Anna Bäumlin, die Tochter seiner Schwester, die mit dem 45 Jahre alten Tagelöhner Emil Bäumlin verheiratet ist, führte ihm ohne Entgelt den Haushalt und dieser gelang es, daß Vertrauen des alten Mannes zu gewinnen, daß er ihr bei ihren drei Kindern sein ganzes Vermögen durch Testament vermachte mit der Verpflichtung, daß die Erben ihn bis ans Lebensende versorgen. Damit glaubten die Eheleute Bäumlin ihr Ziel erreicht zu haben, und die vorher so zu vornehmende Behandlung schlug ins Gegenteil um. Es gab täglich häßliche Szenen zwischen dem Alten und dem Ehepaar. Dem Ehemann Bäumlin wurde das Haus verboten, weil es zwischen diesem und dem Ebenhewiger wiederholt zu Tätlichkeiten gekommen. Der alte Mann war ständig mit einem Revolver und einem Stockbecken bewaffnet. Er bekam schlechtes, einmal sogar vergiftetes Essen. Das scheint in dem alten Mann den Entschluß gereift zu haben, das zu Gunsten der Eheleute Bäumlin erlassene Testament wieder umzustoßen. Die

Eheleute Bäumlin sahen dagegen den Plan, den Alten zu beseitigen, ehe er seinen Entschluß zur Ausführung bringen könne.

Am Morgen des 22. Mai fiel es den Nachbarn auf, daß die Fensterläden am Ebenhewigerischen Hause geschlossen blieben. Nachmittags gegen 3 Uhr teilte die Ehefrau Bäumlin einigen Rosenauern Einwohnern mit, das sie Ebenhewiger, der am Vormittag noch gesund und munter gewesen sei, tot im Bett gefunden habe. Der alte Mann hatte im Gesicht mehrere blutunterlaufene Stellen und Kratzenwunden am Hals. Die gerichtliche Leichenschau konstatierte, daß Ebenhewiger den Tod durch Erdrückung gefunden. Es fiel sofort auf, daß nach Bekanntwerden des Todes Ebenhewigers, der Tagelöhner Bäumlin, dessen Familie mit dem Ermordeten in gemeinsamen Haushalte lebte, verschwand, aber von seinem Verbleib aus mit seiner Frau Briefwechsel unterhielt, wodurch sein Aufenthalt ermittelt und Bäumlin in Belfort verhaftet und den hiesigen Behörden ausgeliefert wurde. Das verdächtige Verhalten der Ehefrau Bäumlin führte alsbald auch zu deren Verhaftung. In der Untersuchung verwickelten sich die Angeklagten in zahlreiche Widerprüche.

Die Eheleute Bäumlin sind nun angeklagt, den Witwer Ebenhewiger vorzüglich und mit Ueberlegung getötet zu haben. Zur Verhandlung, die von Landgerichtsdirektor Haber geleitet wird, hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden, namentlich aus dem Heimateorte der Angeklagten. Es folgt zunächst die Einvernahme des Angeklagten Bäumlin, während welcher Zeit die mittelbaltige Ehefrau aus dem Gerichtssaal entfernt wird. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er sich schuldig bekenne, antwortete der Angeklagte mit fester Stimme: „Nein“. Er wiederholte während seiner Einvernahme immer wieder: „Ich bin unschuldig, ihr Herren.“ Der Angeklagte gibt allerdings zu, daß er mit dem Getöteten wiederholt Streit und Händel gehabt. Er sei von diesem auch mißhandelt worden. Ebenhewiger habe ihm mit Erschrecken und Entsetzen gedroht. Von diesem Augenblick an habe er das Haus nicht mehr betreten, muß aber auf Vorhalt doch zugeben, daß er schon an dem Tages wieder im Hause gewesen und mit seiner Frau konfiziert hatte. Die Nächte bis zu seinem Weggehen von Rosencamp habe er im Stalle seines Bruders zugebracht. Am Montag, den 23. Mai habe ihm seine Frau den Tod Ebenhewigers und die Feststellung der gerichtlichen Leichenschau mitgeteilt, was ihn sehr beängstigt und verwirrt gemacht habe, so daß er alsbald abreiste. Besonders hebt er hervor, daß er nicht lesen und auch nicht schreiben könne, nur dürftig könne er seinen Namen fröheln. Die mitangeklagte Ehefrau bestätigte in der Hauptphase die ihr durch den Vorsitzenden mitgeteilten Angaben ihres Mannes, und gibt auf Befragen zu, daß sie entgegen ihrer früheren Aussagen mit ihrem Mann in brieflichem Verkehr gestanden und mit ihm dessen Flucht besprochen.

An die zweistündige Einvernahme der Angeklagten schließt die Vernehmung der beiden Sachverständigen und ihre vorläufige Vernehmung, die übereinstimmend bezeugen, daß der Tod Ebenhewigers durch Erdrücken erfolgt sei. Es folgt nun die Zeugeneinvernahme. Die Aussagen beschränken sich in der Hauptphase auf das Verhalten der Angeklagten vor und nach der Tat. Zeuge Böcker will an dem kritischen Abend Gespötte in dem Hause der Angeklagten gehört haben, kann aber weiter keine bestimmte Angaben machen, als daß der Getötete auch ein händelstüchtiger Mann gewesen sei. Einige weitere Zeugen bezeugen sodann noch über den Revolver der Angeklagten. Darauf werden die Verhandlungen abgebrochen und auf den folgenden Morgen vertagt.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrogr. vom 29. November 1916.

Die gestern über der südlichen Nordsee gelegene Depression ist bis zur südnorwegischen Küste weitergezogen, doch entsendet sie über den Kanal hinweg bis zur iberischen Halbinsel einen Ausläufer, der ein Teilminimum über Südwestfrankreich enthält. Hoher Druck lagert noch über dem Innern Rußlands. Das Wetter ist in Deutschland meist trüb, vielfach regnerisch; die Temperaturen waren gestern bei uns zu ungewöhnlich hohen Standen angeklagen, sind aber inzwischen wieder gesunken. Die Hauptdepression wird voraussichtlich nordostwärts abziehen, doch wird sich das Teilminimum no speltend machen; es ist deshalb meist trübes und etwas kühleres Wetter mit weiteren Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barom., T. cm, Wind, etc. Rows for Nov 28, 29, 29.

Höchste Temperatur 1. 28 November 13.3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7.0. Niederschlagsmenge am 29. November 7.7 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 29. November früh: Ungarn bedeckt 4, Bessarabien bedeckt 13, Corina Regen 13, Persiquan bedeckt 9, Triest bedeckt 8, Florenz Regen 8, Rom bedeckt 10, Cagliari bedeckt 15, Brindisi wolkig 12, Porta (Porto) Nebel 19.

Feuchte Wohnungen. Nass Keller werden unter Garantie staubtrocken durch CERESIT. Deutsches Reichspatent. Wonnereiche Bitumenwerke, G. m. b. H., Unna i. W. la. Referenzen. Katalog gratis.

Stustentod. Das Beste gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe. Laut massenhaft Dankschreiben. In Tausenden Familien stets zur Hand. Ohne Glycerin, ohne Zucker, ohne Salis u. Lungenschmerz nicht mehr sein. 1.4. Verkauf durch: Apotheke zum eisernen Mann, Strassburg-Elz. 15. Freiburg: Hofapotheke; Karlsruhe: Internat. Apotheke.

Telegraphische Kursberichte vom 29. November.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, Paris, etc.

Just-Lampe der Wolfram Lampen A.G. Augsburg. Bei Elektrizitätswerken Grosshändlern, Installateuren erhältlich.

Spezial-Ausstellung von Künstler-Lebkuchen (in über 100 Ausführungen) bei 17171.2.1 L. Berthold Wwe. Karl-Friedrichstrasse 19, am Rendellplatz.

Pflanzenbutter Palmkrone-Palmstolz

Wer sparen und doch nicht auf den Buttergenuß verzichten will, verluche die beliebten van den Bergh'schen Marken 'Palmkrone' und 'Palmstolz' - feinste Pflanzenbutter-Margarine - Sie ergeben beste Meiereibutter vollkommen, sind jedoch über ein Drittel billiger. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.



Wilferdingen. Jagdverpachtung.



Nachdem die am 16. d. Mts. patungehabte Jagdverpachtung hieriger Gemarung die Genehmigung des Gemeinrats nicht erhalten hat, wird am Samstag den 3. Dezember d. J. nachmittags 1/2 Uhr die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarung in zwei Distrikten, wovon Jagddistrikt I 387 ha u. Jagddistrikt II 360 ha umfasst, auf dem hiesigen Rathhause, auf weitere 6 Jahre zum zweiten Mal verpachtet.

Der Gemeinderat. Kröner, Bürgermeister. Bachmann, Ratsh.

Öffentlicher Vortrag von Fred. Gaede im Wiffonsaal, Kaiserstr. 168, St. II, am Mittwoch den 30. November, abends 8 1/2 Uhr.

Kinematograph. Unternehmern für geeignetes Lokal in bester Lage, Stadt, Mittelbadens gesucht.

Agenten und Hausierer finden ständige, hohen Verdienst durch den Vertrieb unentbehrlicher Haushaltungsartikel.

Harmonium - Unterricht wird erteilt bei möglichem Honorar.

Fräulein nimmt noch Friseur zu mäß. Preisen an.

Streichquartett. Ein Herr wird für ein Streichquartett gesucht, der die erste Violin übernehmen kann.

Wer übernimmt? Flehner u. Dachdeckerarbeit ges. Bachmannlieferung?

Gesuchter Geschäftsmann sucht per Hof auf 2 Jahre 2000 Mark.

Detailreisender a. Besuch v. Privaten auf Seitenwulver sofort gesucht.

Häuslicher Erwerb. Jede Dame erhält von mir dauernden, gutlohn. Nebenverdienst durch leichte, interess. Handarbeit.

3 u. 4 Zimmerhaus in hübschster Lage. 3.3 Offerten unt. Nr. 944968 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Theaterplatz. Abteilg. C. 1/2. Zu erfragen unter Nr. 944921 in der Exped. der 'Bad. Presse'.

Sichere Existenz! In einer belebten Garnisonstadt im Elsaß ist Frankheitsfall eine gutgehende Schreinerei mit Werk, Getriebe u. Futterartikel-Handlung, feiner Kundchaft, mit groß. Umsatz zu verkaufen.

Lokomobile 18 HP. Fabrikat Lang, so gut wie neu. Schriftl. Anfr. u. F. F. 4688 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B.

Ein schönes Bett mit Spiegel, 1 Schreibtisch u. Truhen, 1 echter Stuhl, umständelhalber billig zu verkaufen.

Kinderbett stelle, neu für nur 9,- zu verkaufen. Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße, part., r. 944946

Kinderstuhl, geräucherter, wie neu, billig zu verk. 944940 Schwabenstr. 26, 2. St., r.

Ein ganz neuer Elektrifizierapparat ist billig zu verkaufen. 944922 Zu erf. Adolfsstr. 17, 3. Stod.

Herd, für Wirtschaft geeignet, mit Kupferkessel und Pfingstgange, 76/115 cm groß, zu verkaufen. 17281, 2.1 Koelreuterstraße 1, 2. Stod.

Zu verkaufen: schöner Herrschaftsherd, mittlgr., Kupferkessel u. Wasserofen, sowie eine noch neue Singer-Nähmaschine mit Schwingstuhl u. 1 S. Fahrrad ganz billig. Ad. Klausbergerstr. 16, Laden. 944901

Zu verkaufen: ein Dabellod, ein Leberzieher, ein Schaufelherd und ein Kaufladen. 944956 Hildbrandstr. 38, 1. Stod.

Pferd-Berkauf: Rappstute, 10 Jahre alt, kräft. Einpaar gute Weine, für Landwirte sehr geeignet, sofort preiswert. 944900 Näheres Klausbergerstr. 16, part.

Rehpfänder. 1 Rinde, 1 1/2 J., 1 Hündin, 2 J. a., mittl. Gr., m. prima Stammbaum bill. abzug. Fortstr. 28, IV., 1.

Stellen-Angebote. Dekorateur- und Verkäufer-Gesuch.

Vertreter gesucht. Für ein bedeutendes Schmirgelwerk mit erstklassigem Sortiment wird für den Bezirk Karlsruhe ein tüchtiger Vertreter gesucht.

Waggonfabrik Aktiengesellschaft Raftatt (Baden).

Stellung erhalten nach Ausbildung 1-2 Bademeister u. Raheure u. 1 Bademeister-Ges. Eintr. sof. oder 2. Jan. Innt. Sanitäts-, Freiburg i. B., Günterstal. 10878a/107

Stellung erhalten nach Ausbildung 1-2 Bademeister u. Raheure u. 1 Bademeister-Ges. Eintr. sof. oder 2. Jan. Innt. Sanitäts-, Freiburg i. B., Günterstal. 10878a/107

Stellen-Gesuche. Frau sucht Beschäftigung im Haushalt. Zu erf. im Osthaus 3, Bismarckstr. 71, part. 944928

Blasen- u. Nieren-Krankheiten. CAROLA-HEILQUELLE in RAPPOLTSWEILER. Meinem höchsten Dank für Ueberwindung der Proben, die ich zwei Nierenkolikkranken zukommen liess. Bei einem Patienten kam plötzlich ein Steinchen zum Vorschein - ob Wirkung oder Zufall? Diesmal kann ich Ihnen einen unweifelhaften Erfolg Ihrer Carolaquelle zu meiner und der betreffenden Patientin grossen Freude mitteilen.

Techniker für landw. Maschinen zum baldigen Eintritt gesucht.

Jährliches Einkommen mögl. 6-8000 Mk. bietet die Uebernahme meiner in der Schweiz überall eingeführten grossartigen und gründliche Erfahrungen im allgemeinen Maschinenbau haben.

Jüngeres Fräulein mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben zum sofortigen Eintritt gesucht.

Bautechniker. Abfol. der Baugewerkl. Karlsruhe, mit mehrl. Büro- und Baupraxis, sucht dauernde Stellung.

Chauffeur. Wer Lust hat Automobilführer zu werden, um nach Ausbildung angenehme, gutbezahlte Stellung zu erlangen, verlange Probezeit vom Automobilwerk Hugo Maye, Halle a. S., Verleinerstr. 95 a.

Meinliebende, rein. Frau sucht leichte Tagesarbeit. Offerten unter Nr. 944897 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Vermietungen. Herrschaftswohnung. Borhofstr. 3, Stod. 6 Zimmer mit allem modernen Comfort, Etagenheizung auf 1. April zu vermieten. 15529 Anst. Hofstr. 7, 2. Stod.

Stellung erhalten nach Ausbildung 1-2 Bademeister u. Raheure u. 1 Bademeister-Ges. Eintr. sof. oder 2. Jan. Innt. Sanitäts-, Freiburg i. B., Günterstal. 10878a/107

Stellung erhalten nach Ausbildung 1-2 Bademeister u. Raheure u. 1 Bademeister-Ges. Eintr. sof. oder 2. Jan. Innt. Sanitäts-, Freiburg i. B., Günterstal. 10878a/107

Stellen-Gesuche. Frau sucht Beschäftigung im Haushalt. Zu erf. im Osthaus 3, Bismarckstr. 71, part. 944928

Neubau Gluckstraße 17 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sof. zu vermieten.

2 Zimmerwohnung, 2. Stod. sofort billig zu vermieten. 944930 Zu erf. Schützenstr. 88, Laden.

6 Zimmerwohnung per sofl. oder 1. April zu vermieten. Näheres im Büro Etlingerstr. Nr. 3, 3. Stod. 14416

Gerwigstraße Nr. 19, 21, 23 (Neubau) sind noch einige Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1. J. preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau Etlingerstr. Nr. 3, 17085, 2.2

Goethestraße 32 ist im 4. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort oder später zu vermieten. 944410 Zu erfragen 3. Stod, links.

Körnerstraße 28 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Februar zu vermieten. 944927 Näheres im Laden daselbst.

Roonstraße Nr. 25, 4. Stod. ist eine ger. Wohnung von 3 Zimmern, Gartenanteil und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bureau Etlingerstr. Nr. 3, 17085, 2.2

Wilhelmstraße Nr. 79, 4. Stod. ist eine ger. Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 944281 Näb. Söthenstr. 5, 2. Etage, 7.5

Wohn- und Schlafzimm. fein gemüthlich eingerichtet, mit Frühstück an 1 od. 2 gebildete Herren per 1. Dezember od. später, auch geteilt, abzugeben. 944281 Näb. Söthenstr. 5, 2. Etage, 7.5

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension ist auf 1. oder 15. Dez. zu vermieten. 944906 Leisingstraße 39, part.

Zu vermieten: ein schön möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Dezember. Näb. Söthenstr. 3, 4. Stod. 944951

Freundliches Zimmer an Mitbewohner für 7 M. monatlich zu vermieten. 944957 Adlerstraße 17, 3. Stod.

Im Zentrum der Stadt ist ein gut möbl. Kartenzimmer sofort oder später zu vermieten. 944497 Näb. Blumenstraße 5, II.

Im Zentrum der Stadt, am Marktplatz, sind 2 hübsche, große Mansardenzimmer mit Zentralheizung zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 80, part. 17093

Amalienstraße 24, part. ist eleg. möbl. Zimmer mit Badenheizung in kinder. Haushalt, an nur best. Herrn zu verm. 944932

Bahnhofstraße 14, 3. Stod. ist ein schön möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 944898, 2.2

Gartenstraße 40, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Klavier, zu vermieten. 944923

Gerwigstraße 29, 3. Stod links ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn oder solches Fräulein billig zu vermieten. 944895, 3.3

Ein möbl. Mansardenzimmer von Ehepaar gesucht. Zu erfragen im Osthaus 3, Bismarckstr. 71, part. 944928

Möbl. Zimmer (1 oder 2) mit Pension, per 1. Dez. von ein. Ingenieur gesucht. Offerten unter Nr. 944750 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Ein möbl. Mansardenzimmer von Ehepaar gesucht. Zu erfragen im Osthaus 3, Bismarckstr. 71, part. 944928

Möbl. Zimmer (1 oder 2) mit Pension, per 1. Dez. von ein. Ingenieur gesucht. Offerten unter Nr. 944750 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Ein möbl. Mansardenzimmer von Ehepaar gesucht. Zu erfragen im Osthaus 3, Bismarckstr. 71, part. 944928

Möbl. Zimmer (1 oder 2) mit Pension, per 1. Dez. von ein. Ingenieur gesucht. Offerten unter Nr. 944750 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Ein möbl. Mansardenzimmer von Ehepaar gesucht. Zu erfragen im Osthaus 3, Bismarckstr. 71, part. 944928

Möbl. Zimmer (1 oder 2) mit Pension, per 1. Dez. von ein. Ingenieur gesucht. Offerten unter Nr. 944750 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Ein möbl. Mansardenzimmer von Ehepaar gesucht. Zu erfragen im Osthaus 3, Bismarckstr. 71, part. 944928

Möbl. Zimmer (1 oder 2) mit Pension, per 1. Dez. von ein. Ingenieur gesucht. Offerten unter Nr. 944750 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Ein möbl. Mansardenzimmer von Ehepaar gesucht. Zu erfragen im Osthaus 3, Bismarckstr. 71, part. 944928

Möbl. Zimmer (1 oder 2) mit Pension, per 1. Dez. von ein. Ingenieur gesucht. Offerten unter Nr. 944750 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Karlsruher Lebensversicherung a. G.
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

In 1909 Neuzugang: 51 Millionen Mark.
Ende 1909 Bestand: 673 Millionen Mark.
Bewährtes System steigender Dividende.

Empfehle meinen

Damen-Salon

für Frisieren u. Champonieren mit den neuesten hygienischen Haarwäscher- u. Trocken-Apparaten. Elektrische Behandlung besonders zu empfehlen für Damen, die an Neuralgie, Kopfschmerz und Gichtausfall leiden.

Speziell Haarpflege nach der bewährten Methode n. Professor LaHar.
Lina Risting, Herrenstraße 18, 3 Treppen.

Sanatorium und Pensio Monte Erö Ravigliana-Lugano (italien. Schweiz)

Physik.-diät. Heilanstalt System Lahmann, Kneipp etc. Bestgeeigneter Aufenthalt für Herbst, Winter u. Frühjahr. Rivieraklima. Beste Heilerfolge. Mod. Einrichtg. Zentralheizung. 80 Betten. Das ganze Jahr besetzt. Einer der bekannt. Aerzte schreibt: Ein Eldorado für Kranke, Nerven- u. Erholungsbedürftige. Lt. Statistik die meist. So nnen tunden Europas! Mässige Preise. Aerztl. Leiter **Dr. med. Oswald III** Prospekte und Heilberichte durch Dir. **Max Pfening.** 9333a*

Ledermöbel.

Sofa, Schreibstühle, Lederstühle, Club-Sessel

Saffian- und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise. 17099,8,2

Grösste Auswahl am Platze. Muster und Zeichnungen kostenlos

Kaiserstrasse 227

E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel.

NB. Um Weihnachtsbestellungen rechtzeitig zu erledigen, erbitte ich dieselben baldigst. — (Auffärben abgenützter Ledermöbel.)

Balg-Geschwülste

auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht, auch Warzen, werden entfernt ohne zu schneiden. 11136*

Wilh. Oswald, Kronenstraße 31.

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen:
Fellsucht, Haemorrhoiden, Magenleiden, Chron. Darmträgheit, Frauenleiden.

Rudolfsquelle: Natürliches Gichtwasser.
Gicht, Chron. Katarrhe der Harnwege, Nieren- und Blasenleiden.

Marienbad häusliche Kuren

Marlenbader echtes Brunnen-Salz Brunnen-Pastillen.

Broschüren durch Mineralwasser- versendung. 11124*

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen.

Malkaffee Turmberg

unerreicht an Geschmack und Befömmlichkeit.

Bester Kaffee-Ertrag der Welt. Wer das Beste will, muß **Malkaffee** wählen! Herzlich empfohlen. 13851,10,9

Drei Tropfen Kaol

Kaol

flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank 1004*

Überall zu haben.

abr.: Lubszynski & Co., Berlin 30.

Für Hausfrauen!

Billige Kerzen

Elektra-Kerzen epochemachende Weltmarke. Billig, gut und hellbrennend.

Beste große Kerzen 6 oder 8 St. 60 und 40 Pf. Man verlange ausdrücklich. Elektr.-Kerzen von **Franz Kuhn, Nürnberg.** Dier: **Herm. Bieler, Paris, Kaiserstr. 223.**

Hanf-Couvertis mit Firmadruck liefert reich und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse.

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe Telefon-Nummer 2018

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. — 6 Lehrer. 16875.5.4

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (25 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), **Schönschreiben**, **Korrespondenz**, kaufm. Rechnen, **Wechsellehre** und **Scheckkunde**, **Rundschrift**, **Kontokorrentlehre**, **Handelslehre**, **Bank- und Börsenwesen**, **Deutsch, Englisch, Französisch** etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. **Kostenlose Stellenvermittlung.** — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Tages- und Abendkurse.

Ziehung 8. Dez. 1910 Darmstädter Schlossfreiheit-Geld-Lotterie

3828 Geldgewinne im Betrage von M.

45000 1 Hauptgewinn

20000 2 Hauptgewinn

5000 8 & 1000

3000 usw. usw.

Lose à 1 M. Porto und Liste 2 Pfg. extra. Zu haben in allen Lose-Verkaufsstellen oder direkt durch **O. Petrenz, Darmstadt, A. Dinkelmann, Worms.** In Karlsruhe bei **Carl Götz, Hebelstr. 11/15.** Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Pferde-Teppiche

schwere Qualitäten.

v. Stück M 1.— 1,50, 1,80, 2.—, 2,50, 3.—, 3,50, 4.—, 4,50, 5.—, 5,50, 6.—

Polstondeden, kompl., beriemt enorm billig. 17113

Wollschä in großer Auswabl. Versand gegen Nachnahme.

Arthur Baer

Karlsruhe, Kaiserstr. 133 Kaiserstr. 133 1 Treppe hoch 1 Treppe hoch, Telefon Nr. 783.

Verblasste Stoffe kann jeder leicht u. billig selbst färben

mit den echten **BRAUNSCHEM FARBEN**

— Millionenfach bewährt. — Zu haben in Drogeriehandlungen u. Apotheken.

Frei!!

Alles la frisch u. leder! 80 extr. ff. Sprotten, 40 ff. Delikatesser! ff. Brat u ff. M Dering 20 sehr schöne Büttge 20 ff. Hüllm. u. Bism. H. 1 spedff. Kal u. ff. Bads. 40 extr. ff. Car- bellen H 1 Dof. extr. ff. Holl- hering 1 Dof. extr. ff. Ver- in Gels! 1 Dof. extr. ff. Carbin. u. 1 Dof. extr. ff. Andovis. H. Degener, Ewinemünde 41. 10465a

Schutt's ächte Soderer Mineral-Pastillen

vorzüglich bewährt bei **Husten-Influenza u. Heiserkeit.**

Achtung!

Richte die besten Preise für **Gesen- und Rehfelle** 15943,12,8 **Scheffelstraße 64.**

THE VERA

AMERIKANISCHER SCHUH

Herren-Stiefel für die Winter-Saison 16246

sind in den neuesten Formen, in allen Grössen und Weiten am Lager

Lack, Chevreaux, Box-Calf

Einheitspreis Mk. 18.— netto.

Loew-Hoelzle

Kaiserstrasse 187.

Made by **Rice & Hutchins** Boston, Mass. U.S.A.

Umsonst 200 Pflanzer-Zigarren.

solange Borsat reicht. 200 7 Pf.-Zig. f. 11,90 RM. 200 ff. 8 Pf.-Zig. f. 12,90 RM. od. 200 hochf. 10 Pf.-Zig. f. 14,90 RM. Außerdem geben 200 Pflanzer-Zigarren gratis f. Weiterempfehlungen. Alle diesmal 400 Zig. f. 11,90, 12,90 oder 14,90 RM. Nur wer bis 7. Dezbr. bestellt hat, erhält die 200 Zif. umsonst. Garantiefchein: Bei Nichterfallen Geld zurück. **Gade & Co., Hamburg 36.**

Gegen Feuer- u. Einbruch!

Ostertag

Kassenschranke

„OSTERTAG-WERKE“
VEREINIGTE GELDSCHRANKFABRIKEN A-G.
STUTT-GART-AALEN-BERLIN.

Man verlange Katalog von den Werken in Aalen (Wür. tbg.).

Neue Ernte!

Der Versand des **Neuen 1910er Aepfelweins** hat im November begonnen. 10489a.2.1

Joh. Georg Rackles (Ur-Rackles)

Hoflieferant **Frankfurt a. M.**

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Geld. Offerten erbitte

Un- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Fidela-Schrank

für Aufbewahrung von Akten, Noten, Briefen, Büchern, Münzen usw.

Höhe 120 cm, Innenmaße der Auszüge: 9 cm hoch, 31 cm tief, 37 cm breit.

von Mk. 28.— an. 17121

Gebr. Bosch
Kaiserpassage 10-18.

Für nur 7 Mark 1 Jahr elektrisch. Licht

Elektrische Lichtanlage für Wohnräume kann jedermann sich selbst herstellen, wer sich unsere neue Lichtanlage „Komet Helios“ bestellt. Dieselbe wird mit allem Zubehör und genauer Anleitung, wonach der einfachste Mann selbst das Anbringen leicht vornehmen kann, geliefert. Kein Akkumulator oder sonstige Spielerei. Für Flur-, Klosett- oder Schlafzimmerbeleuchtung sehr passend. Illustrierte Preisliste gratis und franko. Man schreibe an: 11105a

Versandhaus H. Suhr
in Gelsenkirchen Nr. 30.

Eier

beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker etc. 14116

Prompter Versand nach auswärts. Man verlange Preislisten.

Ch. Schäfer
Eiergroßhandlung, Erbrüngenstr. 2. — Telef. 210.